

Mit dem E-Scooter durch Paris



Mit dem TGV ging es für uns (Jil, Patrick, Kai und Stefan) los in Richtung Paris. Unser gemeinsames Ziel des Trips war es, Paris mit dem E-Scooter zu erkunden und dabei die Besonderheiten des jeweils anderen Studiengangs praxisnah zu erleben. Dort angekommen stellte sich sofort die erste Herausforderung: aufgrund eines Streiks ist der öffentliche Nahverkehr zum Erliegen gekommen. Und auch hier hat sich der erste Nachteil bei den E-Scootern gezeigt. Leider ist es nur sehr schwer mit einem kleinen Trolley an Bord eines E-Scooters zu fahren.

Angekommen am Hotel konnten wir dann auch endlich unsere erste Fahrt mit den E-Scootern unternehmen. Die Suche hat sich als sehr einfach herausgestellt. Wir konnten innerhalb weniger Minuten vier E-Scooter freischalten und unsere Sightseeing-Tour beginnen: der Eiffelturm, die berühmte Mona Lisa im Louvre oder der Triumphbogen standen auf dem Programm.

Bei einem gemeinsamen Mittagessen haben Kai und Stefan berichtet, was die beiden in Ihrer Studienarbeit zu den E-Scootern gemacht haben. Neben Recherchen zum CO₂-Fußabdruck standen vor allem diverse technische Tests an, die wir dann gemein-

sam durchgeführt haben: Wir haben unter anderem die Verschleißteile unter die Lupe genommen, Bremsen getestet und die Beschleunigung verschiedener Modelle und unterschiedlicher Marken getestet. Dies war ganz einfach in der Praxis umzusetzen: Stoppuhr, Kofferwaage und ein Tacho haben uns geholfen. Unser Highlight war der „Berg-Test“. Wir haben mit unterschiedlichen Modellen und Marken versucht eine etwas steilere Straße zu erklimmen, was leider mit keinem Modell möglich war. Somit hieß es für uns: schieben statt fahren.

Am zweiten Tag unserer Reise sind wir gemeinsam erneut mit einem E-Scooter zum Eiffelturm gefahren. Nur stand diesmal kein Sightseeing auf dem Programm, sondern eine Befragung. Ausgerüstet mit einem iPad haben wir aktiv Leute angesprochen, ob sie denn Zeit und Lust hätten bei einer Umfrage zu E-Scootern mitzumachen. Wir haben uns nicht nur Absagen eingehandelt, sondern haben uns auch mit vielen Leuten unterschiedlicher Herkunft über E-Scooter ausgetauscht, wobei neben der Befragung spannende Diskussionen entstanden sind.

Zusätzlich haben wir auch zu den in der Umfrage abgefragten Themen unsere eigenen Erfahrungen machen können. Gerade hinsichtlich der Benutzerfreundlichkeit, Wahrnehmung oder Fahrgefühl der E-Scooter haben wir während unserer Reise sehr viel Positives und auch Negatives feststellen können.

Uns hat die Erhebung in Paris trotz vollen Straßen sehr viel Spaß gemacht! Wir konnten sehr viele Einblicke in die Denkweise und Tätigkeit des jeweils anderen Studiengangs gewinnen und blicken gerne auf die zwei Tage zurück!

Jil, Patrick, Kai und Stefan.

